



10.01.2022

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

MLA
Jeder 11.1.

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

über
Magistrat

Stadtrat Christoph Manjura

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder, Familie

5. Januar 2022

Bezahlung der Ausbildung zum Sozialassistenten
Beschluss-Nr. 0078 vom 3. November 2021, (SV-Nr. 21-J-42-0024)

Beschlusstext:

Der Magistrat wird gebeten, Wege einer möglichen Praktikumsvergütung (ggf. nebst weiterer Leistungsbestandteile) für Auszubildende in der Sozialassistenten aufzuzeigen und in Absprache mit den weiteren Ausbildungsträgern der Landeshauptstadt Wiesbaden auf ein einheitliches Vorgehen hinzuwirken.

Zum vorliegenden Antrag des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie nehme ich gerne Stellung. Zunächst danke ich Herrn Adrian Kämpfer für seinen Antrag, der deutlich macht, wie wichtig die Fortentwicklung der Fachkräfteausbildung unter dem Gesichtspunkt einer aktiven Personalgewinnungsstrategie ist.

Wie bereits in der letzten Ausschusssitzung dargestellt, hat die Fachabteilung im Amt für Soziale Arbeit bereits eine Vielzahl von Instrumenten erarbeitet, um neue und zusätzliche Fachkräfte und Auszubildende für den Beruf der Erzieherinnen und Erzieher zu begeistern und zu gewinnen.

Im nächsten Schritt wird die Fachabteilung gemeinsam mit den in der AG 78 vertretenen Freien Trägern von Kindertagesstätten ein Gesamtkonzept entwickeln, das die vorhandenen Bausteine zusammenführt und weitere Instrumente erarbeiten, um dem sich bereits jetzt zeigenden Fachkräftemangel nachhaltig entgegenwirken zu können.

Eines dieser Instrumente kann nach meiner Überzeugung die Praktikumsvergütung für die Auszubildenden in der Sozialassistenten sein. Ich nehme daher Ihren Antrag gern zum Anlass, um hier sehr zeitnah mit Dezernat I/Personalamt (Amt 11) und Dezernat I/Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung (Amt 15) die strukturellen und tarifrechtlichen Fragestellungen zu klären.

Dazu gehört für mich auch die darüber hinausgehende Fragestellung, ob Praktika, die Zulassungsvoraussetzung für eine bezahlte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung sind, sinnvollerweise nicht ebenfalls unter eine Vergütungslösung fallen sollten.

Anschließend wird sicher auch eine notwendige Finanzierung zu klären sein. Hierbei bin ich jedoch optimistisch, dass der Zusammenhang zwischen der Pflichtaufgabe der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf eine Kinderbetreuung, ab 2026 auch im Bereich der Grundschulkinderbetreuung, und dem Fachkräftebedarf gesehen wird.

Hier bedarf es aus meiner Sicht einer gemeinsam getragenen Kraftanstrengung, um die Kinderbetreuung in Wiesbaden in der bisher bekannten Qualität fortzuführen und die weiteren Bedarfe abzudecken.

Da dieses Thema eines der zentralen Fragen in der Kinderbetreuung der kommenden Jahre sein wird, werde ich Sie hier selbstverständlich regelmäßig über die Entwicklungen unterrichten. Ich bin optimistisch, dass es der Fachverwaltung im Amt für Soziale Arbeit in Zusammenarbeit mit den anderen zu beteiligenden Ämtern sowie dem Personalrat gelingt, in der ersten Jahreshälfte 2022 eine Entscheidungsvorlage in die städtischen Gremien einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.